

For my precious one

Von Cristina-SaDiablo

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Sehnsucht	3
Kapitel 2: Vergebene Hoffnung	4
Kapitel 3: Liberation through you	5
Kapitel 4: Vollkommen mit dir	6
Kapitel 5: Come Close	8
Kapitel 6: Lichtschimmer	9
Kapitel 7: Der Tag des Wiedersehens	10
Kapitel 8: Ich bleibe bei dir	11
Kapitel 9: Verloren	12
Kapitel 10: Dein sein	13
Kapitel 11: Gemeinsam	14
Kapitel 12: Crescent	15
Kapitel 13: Aishiteru	17
Kapitel 14: Quelle der Gefühle	18
Kapitel 15: Tears of blood	19
Kapitel 16: Verborgen	20
Kapitel 17: Tears of blood (new version)	21
Kapitel 18: Engel ohne Flügel	23
Kapitel 19: Help	25
Kapitel 20: Gefangene deines Herzens	26
Kapitel 21: Das Rufen des Meeres	27
Kapitel 22: Mein Reich	29
Kapitel 23: Akai namida	31
Kapitel 24: First breath	33
Kapitel 25: Die!	34
Kapitel 26: Testament	35
Kapitel 27: Fool	37
Kapitel 28: Lächelnde Lüge	38
Kapitel 29: Gejagt	39
Kapitel 30: Club der Egoisten	40
Kapitel 31: Unkraut	41
Kapitel 32: Tribute to the Rock	42
Kapitel 33: Blutgier	43
Kapitel 34: Schmerz	44

Kapitel 35: Menschen wie ich	45
Kapitel 36: Die Nacht wird zum Tag	46
Kapitel 37: Flying without wings	48

Kapitel 1: Sehnsucht

Sehnsucht

Wenn es draußen kalt und dunkel ist
und ich alleine in meinem Bett liege
spüre ich die Kälte umso mehr...
...denn du bist nicht an meiner Seite

Wo sind diese starken Arme,
die mich für immer halten und beschützen wollten?
Wo sind diese leuchtenden Augen,
die nur mich sahen und wahrnahmen?
Wo sind diese süßen Lippen,
die nur für mich lächelten und nur mich küssten?
Wo ist diese verführerische Stimme,
die nur für mich tröstende und liebe Worte sprach?
Wo ist dieser Mann,
der einzig und allein mir bestimmt ist?

Noch kannst du nicht bei mir sein...
doch ich weiß und bin mir sicher
du fühlst nicht anders als ich...
Nur ein einziger Gedanke an dich
lässt mich wieder hoffen und lächeln
und dieses Lächeln dass du so gern siehst...
es gilt dir ganz allein...

Sie mir in die Augen,
nimm mich in den Arm,
flüster mir dein Versprechen zu
und küss mich wie in so vielen meiner Träume...
Von deiner Seite weich ich nie mehr
denn dafür liebe ich dich einfach viel zu sehr
Bis ans Ende aller Tage...
Nur du und ich
-einfach wir

Kapitel 2: Vergebene Hoffnung

Vergebene Hoffnung

Alleine in der Dunkelheit verloren
suche ich trotzdem vergebens
nach einem Hoffnungsschimmer,
ein Funken der mir den Weg weißt.

Verzweifelt schreie ich nach dir
doch meine gebrochene Stimme
sie wird dich niemals erreichen
so werde ich weiterhin deinen Namen rufen,
bis es eines Tages so weit ist,
dass du mein Flehen erhören wirst..
Ich strecke die Arme aus
um den Schmerz der Einsamkeit zu umarmen

Wird er sich mir jemals zeigen?
Der Engel der Erlösung?
Das Licht der Hoffnung?

Alleine weiterstolpernd im Dunkeln...
Wann wird dich meine Stimme erreichen?
Wann werde ich es finden,
die Hoffnung auf ein neues Glück?
Wann wird er sich erfüllen?
Der Wunsch wieder an deiner Seite zu sein...

Kapitel 3: Liberation through you

Liberation through you

Vom Licht verbrannt
in Ketten gelegt
durch meine eigene Schuld...
Der Schlüssel zu meiner Befreiung,
den hast nur du...
Doch wirst du mich je befreien?
Werde ich jemals ein Teil von dir sein?
Werde ich je zu deinen Erinnerungen,
zu deiner Zukunft gehören?
Einfach nur bei dir zu sein,
dir in die Augen zu sehn
und dich zu berühren...
...doch stattdessen
liege ich hier verlassen
vergessen von der Zeit
verbrannt vom Licht
gebrandmarkt für die Ewigkeit...
Dunkelheit, wann kommst du
endlich über mich?
So dass ich den Schmerz vergesse
und in meinen Träumen
weiterlebe...
...mit dir an meiner Seite

Kapitel 4: Vollkommen mit dir

Vollkommen mit dir

Eine Berührung
ein wort
ein Kuss...
dafür würd ich mein Leben geben
Nacht für Nacht
verzehre ich mich
nach einem einzigen Menschen
...und das bist du
Fühlst du dieses Brennen auch?
Das Verlangen mit einem
anderen Menschen eins zu werden?
Sich vollkommen und ganz zu fühlen?

Dein Körper eng angeschmiegt an meinem...
so warm und zart...
deine Augen, die meine tiefsten und verborgensten
Sehnsüchte erwecken...
so klar und rein
und doch so tiefgründig und fordernd
deine Lippen, die wie Blüten sind
...lass mich von ihrem Nektar kosten

Nie wieder werden wir uns einsam fühlen,
denn nun haben wir einander
bevor sich unsere Lippen berührten
bevor wir auch nur ein Wort sprachen
noch bevor wir einen klaren Gedanken fassen konnten
da wussten wir,
nur nach einem einzigen ewigen Blick,
dieser eine Mensch,
an ihn und nur an ihn
will ich mich binden
bis in alle Ewigkeit...

Allem könnte ich widerstehn
nur nicht der puren Versuchung...
dir könnte ich niemals widerstehn...
Du steigerst mein Begehren
mit jedem Moment der verstreicht
so zeig mir doch was es heißt
eins zu sein...
vereint zu sein...
vollkommen zu sein...

Kapitel 5: Come Close

When you feel my hot breath
the open your lips
so that our tongues can be united
sweet and demanding at the same time...
Your skilled lips make me crazy
Baby, let's melt together
like we've never known before
You raise my longing after more
and you'll be rewarded with pure passion

My body's screaming after you
I want to lose myself in you
no matter how much you defend yourself
your looks are speaking another language
I know you want it as much as I do
so come and divide your deepest longings with me
Let's drink sweet honey together
after this I know I'll never let you go again
Tonight I'll kidnap you in the ocean of passion
we'll never find the shore again

Ah...Let me stay myself
'cause I don't want to hurt you
Trust me 'cause heaven isn't far
You'll see it tonight in my arms
so that I can smell your seductive fragrance...
feel your soft skin...
look into your brightly eyes...
feel your wet lips...
enjoy your demanding touches...
Baby, come closer to me...

Kapitel 6: Lichtschimmer

Lichtschimmer

Ich höre eine Stimme,
die mich ruft...
Bist du es der mich ruft?
...Niemals
Denn schon vor Ewigkeiten habe ich dich verloren
an das Licht,
dass ich schon so lange suche...
Es kann nur eine Illusion sein.
Doch weshalb quält sie mich dann so?
Und wieso will ich nicht, dass sie erlischt?
Vergessen werde ich dich sowieso nie,
denn meine Erinnerungen,
sie sind voll mit dir...
Warst du es nicht, der mir gezeigt hat,
was Licht bedeutet?
Und warst du es nicht, der es mir wieder nahm?
Der es mir wieder zeigen könnte?
...Wieder höre ich diese Stimme,
die immer lauter nach mir ruft.
Kann es denn tatsächlich sein,
dass sie wirklich ist?
Doch warum sollte ich mir Hoffnung machen,
wenn es doch vergebens ist?
...Ich öffne meine Augen,
um zu sehen ob es wirklich vergebens ist...
...ein Lichtschimmer?
Der meinen Namen ruft?
Kann es sein, dass du mich nicht vergessen hast?
Und wiederkommst um mich zu holen?
Ja, ich erkenne deine Silhouette...
Es scheint so unglaublich,
dass du kommst um mich
in das Licht zu führen...
Das Licht, das du bist...
Das mich so warm anlächelt
und jegliche Dunkelheit vertreibt...

Kapitel 7: Der Tag des Wiedersehens

Der Tag des Wiedersehens

Im Leben fühlt man nur einmal so
man liebt nur ein einziges Mal so sehr
doch auch wenn man den anderen verliert
Gefühle vergehen nicht wie Blumen
sie werden niemals verwelken
doch alle Gefühle verblassen
im Gegensatz zu der einen Liebe
sie wird immer bestehen
denn es ist das heiligste Gefühl
das man je erfahren kann
Durch Liebe und Hoffnung
lebt man weiter
doch die Hoffnung ist vergebens
noch einmal jemanden zu finden
den man so liebt
einzig ist und bleibt er für immer
der geliebte Mensch
egal wo er auch sein mag
Man wird auch eine Ewigkeit lang
bis zum Tod warten,
nur auf dass man ihn wieder sieht
und bei ihm sein kann
bis dahin lebt man weiter
voller Ungeduld
bis zu dem Tag an dem man ihn wieder sieht
der Tag des ewigen Schlafs
an dem er im Traum schon sehnsüchtig wartet
der über alles geliebte Mensch
endlich sieht man ihn wieder
und diesmal kann selbst der Tod
uns nicht trennen

Kapitel 8: Ich bleibe bei dir

Ich bleibe bei dir

Warum?

Warum siehst du für dich keine Chance mehr?

Wo ich doch noch so viele sehe...

Warum gibst du dich auf?

Wen selbst ich es nicht tue...

Verstehst du denn nicht,

dass du für mich alles auf der Welt bist?

Du kannst mich foltern so viel du willst

meine Gefühle für dich,

sie ändern sich nicht.

Wann siehst du das endlich ein?

Die Leere in deinem Herzen

kann man nicht füllen?

Warum kann ich es dann

und niemand sonst,

selbst du nicht?

Verstoß mich so oft du willst

an deiner Seite bleib ich trotzdem stets

Ich liebe dich so sehr

das glaubst du kaum

Trotz deiner Lügen

vertrau ich dir blind

Egal wie oft du mich verlässt,

ich werde dich immer finden

und auf dich warten,

denn ja, auch wenn du es nicht wahr haben willst

deine Gründe, die versteh ich

und deswegen lass ich dich nicht alleine

denn alleine schafft man gar nichts

zu zweit, da schafft man alles.

Also akzeptier es endlich,

dass du nicht mehr alleine bist

und nie wieder sein wirst.

Fehler kann man verzeihen,

da sie menschlich sind

und jeder welche begeht und hat.

Darum hör auf nach Fehlern zu suchen,

die nicht deine Schuld sind,

denn dein größter ist,

nur Fehler zu sehen und nicht zu verzeihen,

obwohl ich sie dir schon verzeihen hab...

Kapitel 9: Verloren

Verloren

Ein Licht erlischt
die Liebe ist verloren
genauso wie Hoffnung und Glück
alles ist verloren
nur die Dunkelheit bleibt
verbunden mit Schmerz und Trauer
die ewigen Begleiter des Lebens
das auch einmal zu Ende gehen wird
und auch dann bleibt sie
als einzigst treuer Begleiter...
die Finsternis
auf sie kann man sich verlassen
denn es gab sie schon immer
seit Anbeginn der Zeit
und bis zu ihrem Ende hinaus
sie wird mich nie verlassen
nur noch ihr vertraue ich
Licht ist trügerisch
wenn man es erlebt und verliert
schmerzt es umso mehr
alles zu verlieren
so werde ich weiter im Dunkeln leben
mein Licht ist für alle Zeiten
...erloschen

Kapitel 10: Dein sein

Verzeih mir meine Ungeduld
doch ich verzehre mich nach dir
wie nach der Luft zum Atmen
so lange träumte ich nun schon davon...
soll es nun wahr werden?
oder wache ich gleich wieder verlassen auf?
Kann ein Traum denn so verführerisch sein?
...mit dir will ich alles teilen
und zwar ein Leben lang
in jeder Nacht werde ich dich aufs Neue
in meine wilden Träume entführen
komm näher, damit ich sie dir zeigen kann
denn ich werde dich vor wilder Leidenschaft erdrücken
deinen heißen Atem auf meiner Haut will ich heute Nacht fühlen
ich will dich in mir spühren
und ganz wund werden von deinen innigen Küssen
vertrau dich mir an
damit auch ich dich beglücken kann
all meine Liebe werde ich dir geben
wirst du sie auch annehmen?
bis zu deiner goldenen Mitte will ich mich durchringen
in deinem Innersten will ich mich verlieren
bis in alle Ewigkeit nur dein sein
einfach nur dein sein...

Kapitel 11: Gemeinsam

Irgendwo da gibt es einen Ort
an dem wir glücklich werden
zusammen
Dort werden wir uns treffen
für immer zusammensein
Ich höre dich schon meinen Namen rufen
sehe dich auf mich warten
doch noch kann ich nicht zu dir
schau nicht so traurig
ich werde bei dir sein
und bleiben
wenn die Zeit reif ist
dann breite die Flügel aus mein Engel
flieg in meine Arme
und führ mich an unseren Ort
an dem wir gemeinsam glücklich werden können
nur wir zwei
für immer ganz allein
wirst du mich holen
wenn die Zeit reif ist?
Warte auf mich mein Engel
ich zeig dir wie der wahre Himmel ist
warte auf mich
bis es soweit ist
dass wir uns in den Armen liegen
und für immer glücklich sind
...gemeinsam

Kapitel 12: Crescent

Nun hast du mich verlassen
allein gelassen in dieser kalten und dunklen Welt
mein Halbmond ist nicht mehr da
mein Ich ist mit dir gegangen
nie wird es so wie früher sein
außer du kommst und nimmst mich mit
Vergib mir dass ich meine Versprechen nicht halten konnte
auf dich Acht zu geben
deine Hand in bitteren Stunden zu halten
bis zum Ende bei dir zu sein
und gar mit dir zu gehen
der Schmerz in meiner Brust ist unerträglich
wie tausend Messerstiche tut es weh
Warum hast du mich nicht mitgenommen?
Denn dich, mein Glück, meine Liebe, meine Hoffnung, meine Zukunft
hab ich verloren
auch wenn ich es nicht wahrhaben will
hoffe dass es ein Scherz ist oder Traum
noch vor nicht allzu langer Zeit
waren wir noch glücklich und lachten gemeinsam
erfreuten uns aneinander
und versprachen uns ewige Liebe
soll das wirklich unser Ende sein?
Nein, denn ich werde mein Versprechen halten
für immer bei dir zu sein
ich sehe meinen geliebten Halbmond wieder
heute Nacht bereite ich meinen Qualen ein Ende
und werde dir folgen
sei mir nicht böse
doch ohne dich bin ich so schon tot
so will ich sterben
damit ich wieder leben kann
Hab ich es nicht schon mal gesagt?
Ich bleibe bei dir
mein geliebter Halbmond
wir hatten doch noch so viel vor
doch ich lass nicht zu dass uns etwas trennt
vertrau mir
unsere Liebe wird halten
so habe ich es dir schon einmal nachts gesagt
Jetzt will ich es dir beweisen
wie Recht ich hatte
und zu dir kommen
lächelnd und zufrieden
wie nur dir es gelungen ist mich so fühlen zu lassen

"Du machst mich glücklich.", sagtest du
jetzt lass mich glücklich bei dir sein
egal wie
ich komm zu dir heute Nacht
geliebter Halbmond
wir haben doch nur einander
was sind wir schon allein?
Zwei Hälften und kein Ganzes
doch genau das will ich wieder sein mit dir
ganz ohne schmerz und Trauer
glücklich vereint
wieder ein Vollmond mit dir zu sein

Kapitel 13: Aishiteru

Aishiteru

Ich hab mein Glück gefunden
nach ewig langer Suche
gehn lassen werd ich dich nicht
was wäre ich dann schon ohne dich?
Ein leeres Abbild meiner selbst...
Hab ich es dir je gesagt?
Du machst mich glücklicher
als alles andere auf der Welt
und genauso glücklich möchte auch ich dich machen
wenn du jemandem brauchst
so werde ich da sein
dich halten bis der Morgen anbricht
und darüber hinaus
all mein Glück und meine Freude
will ich mit dir teilen
damit ich dein Lächeln sehen kann
lass dich fallen und ich werd dich auffangen
alle Kostbarkeiten dieser Welt würd ich dir schenken
wenn ich es könnte
doch stattdessen
schenk ich dir das Kostbarste
was es geben kann
dir schenk ich mein Herz
ich vertrau es dir an
dir und niemand sonst
denn ich liebe dich

Kapitel 14: Quelle der Gefühle

Der Himmel weint
doch ich lache
denn das Licht wird die Wolken brechen
Es wird sich in deinen Augen spiegeln
und sie werden strahlen
wie der Sonnenschein

ein flüchtiger Moment
so wie der Augenblick
in dem unsere Blicke sich trafen
kann eine Ewigkeit lang dauern
in der ich mich in ihnen verliere
eintauchen und ertrinken will

ein Traum von dir
und ich will nie mehr erwachen
es sei denn mein Traummann weckt mich
durch eine sanfte Berührung
ein zartes Flüstern meines Namens
oder einen unschuldig süßen Kuss...

Du hast mich um ein Gefühl bereichert
zu wissen was lieben heißt
ein Mensch, der diese Quelle der Liebe hat,
sie in einem anderen Menschen entdeckt hat
der denkt an nichts anderes mehr
nur noch an ihn
alles andere ist gleich
er allein zählt
bedeutet noch etwas
ganz gleich was geschieht
meine Quelle wird für mich nie versiegen

Kapitel 15: Tears of blood

Tears of blood

I write you these lines
with the blood of my tears
they drop on the floor...
Why do you want to see me crying?
every single tear is a gone memory

blind me...
light turns into beautiful darkness
stop up my ears...
the promises are forgotten and past
rob me of my voice...
my screams are taken by the wind

tears of blood become to a rose
so beautiful as you are
why do you want to hear my entreaties?
There I'm lying lost and broken
unneeded and destroyed
forotten by time and you

rip up my chest gently
take away my cold heart
it's useless now for me...

Kapitel 16: Verborgen

Verborgen

Nach außen ist alles heiter
glücklich und zufrieden
doch wer hinter den Spiegel schaut
der sieht die Dunkelheit
traurig und allein
Es war einmal anders...
Diese Hülle ist so sicher geworden
Kann noch jemand ihr dunkles Innerstes erkennen
Es durchdringen und Licht hereinlassen?
Wer will das schon...
Dieses Lächeln im Spiegel ist falsch
unrein und erlogen
Wen kümmert es?
Wichtig ist der Schein
denn niemand will sich mit Sorgen anderer
herumplagen
Lass deinem Schmerz freien Lauf
sichtbar für jeden wie es dir ergeht
niemand wird mehr um dich sein
Verberge deine Gefühle
niemand soll sehen
wie schwach du bist...
wie alleine du dich fühlst...
wie schwach du ohne ihn bist...
wie sehr du ihn vermisst...
wie sehr du ihn noch liebst...
Verberge es so gut es geht
so lange du kannst
bis zum jüngsten Tag
Verberge sie nur...
niemand will sich mit den Sorgen anderer
herumplagen
niemanden kümmert es...
Lächle und sei heiter
Dein Innerstes bleibt verschlossen
Bewahrt vor dem Licht
ich vermisse dich so sehr...
Versteckt im Dunkeln
ich liebe dich noch immer...
Verborgен hinter einem Lächeln

Kapitel 17: Tears of blood (new version)

Tears of blood

I write you these lines
with the blood of my tears
they drop on the floor...
Why do you want to see me crying?
every single tear is a gone memory

blind me...
light turns into beautiful darkness
stop up my ears...
the promises are forgotten and past
rob me of my voice...
my screams are taken by the wind

tears of blood become to a rose
so beautiful as you are
but that dangerous like you are
why do you want to hear my entreaties?
every single call is answered by a lough

blind me...
light turns into beautiful darkness
stop up my ears...
the promises are forgotten and past
rob me of my voice...
my screams are taken by the wind

There I'm lying lost and broken
unneeded and destroyed
forotten by time and you
Why have I got feelings?
I want to ban my heart!

blind me...
light turns into beautiful darkness
stop up my ears...
the promises are forgotten and past
rob me of my voice...
my screams are taken by the wind

rip up my chest gently
take away my cold heart
it's useless now for me...
so useless like eternity

stop up my ears...
the promises are forgotten and past

rip up my chest gently
take away my cold heart
it's useless now for me...
so useless like eternity
so useless like me

Kapitel 18: Engel ohne Flügel

Engel ohne Flügel

Du hast mein Herz zum Leben erweckt
meinen Geist beflügelt
meine Seele vor der Einsamkeit gerettet
denn ich trieb auf einem schwarzen Meer
jahrelang hin und her
ohne Ziel und Hoffnung
bis sich die Wolken brachen
und ich etwas erkennen konnte
Ja, ich habe dich geliebt

Wenn du dich sehen könntest
so wie ich dich sehe
du würdest dich nicht erkennen
Mein Engel ohne Flügel

Auf diesem Meer verflossener Tränen
wäre ich ertrunken
vollkommen untergetaucht und zu einer der ihren geworden
einer verflossenen Träne
einer verlorenen Seele
Doch es rührte sich ein Gefühl in mir...
Hoffnung?
Dich sah ich in dem Augenblick
Ja, ich liebe dich...

Wenn du dich sehen könntest
so wie ich dich sehe
du würdest dich nicht erkennen
Mein Engel ohne Flügel

Du bist meine Heimat,
mein Frieden,
mein Glück...
Die Vollkommenheit all meiner Wünsche
nichts kann dich mir nehmen
zehn Jahre meines Lebens würde ich geben
für einen gemeinsamen Tag mit dir
Der einzigste Gedanke bist nur noch du
Ja, ich werde dich immer lieben...
Engel ohne Flügel...
ich will in den Himmel fallen
Ja, so war und wird es immer sein...

Kapitel 19: Help

I can't go on
I really can't continue
without your help
So help me to learn to understand
Why does this happen?
Why do they hurt us?
They're denying everything I knew
everything I believed
but though one thing is still unchanged
I still love you
No matter how much they will offend sensibilities
I'll go on
I'll continue
but help me to understand
why they can't understand?
Why do they close their eyes?
If they could see this pain
they are producing...
they would still deny...
Deny their own guilty
I dare it to go on
I dare it to continue
I do this for you
but please help me
and never leave me
never leave me alone
'cause I won't deny you
...I'd even dare to follow you...
To follow you in the abyss of darkness
and even in hope and light...

Kapitel 20: Gefangene deines Herzens

In der stillen Dunkelheit
hört man mein leises Wimmern
unzählige bittere Tränen
fließen meine Wangen hinab,
vermischen sich mit dem Blut
von meinen zerschnittenen Händen...
Ihr Ursprung liegt in meinem Herzen...
das Herz, das in hunderten von Splittern zerborsten ist
Werde ich es je wieder ganz bekommen?
Ohne dich wohl nie...
nach einem Unterschlupf, einer Rettung suchend,
finde ich den sichersten Ort den es geben kann...
ich bin Gefangene deines Herzens
ein Entkommen unmöglich,
gar unerwünscht...
denn in deinem Lächeln will ich mich sonnen,
erblinden und wohl fühlen...
der Dunkelheit und Einsamkeit entkommen,
wieder so sein wie früher...
doch so es ist wohl besser,
denn es ist kein Trugbild
ganz gleich wie schmerzhaft es auch sein mag
ganz gleich wie lange es auch dauern mag...
eins wird sich nicht ändern...
ich bin Gefangene deines Herzens
ein Entkommen unmöglich,
gar unerwünscht!
Lass mich hier bleiben
und mich in deinem Lächeln sonnen,
erblinden und mich wohl fühlen...
ja, hier will ich bleiben...

Kapitel 21: Das Rufen des Meeres

Scht...
Hörst du es auch?
Wie sich die Wellen am Ufer brechen?
...Es ist mein Herz das du zum Tosen bringst
Ein Beweis dass es lebt
und fühlen kann...
Weißt du was in mir vorgeht?
Was du mich fühlen und wünschen lässt?
Ein Kribbeln...
einfach durch deine Nähe...
Durch eine Berührung
schlägt mir das Herz bis zum Hals...
Ein Kuss von dir...
Was würde dann wohl nur passieren?
Ich will es wissen,
denn der Gedanke daran genügt mir nicht!
Zufrieden geben werde ich mich nicht
durch bloße Fantasie...
Ich werde mir nehmen was ich will,
dich mitziehen in das Meer der Leidenschaft
einen Sturm gar entfachen,
der alles verschlingen kann...
In deine Augen will ich blicken
und mein Spiegelbild drin wiedererkennen,
so wie du es bei mir sehen kannst...
Wir werden uns finden
und eins sein jede Nacht...
Voneinander kosten und süchtig werden
das will ich mit ganzem Willen!
Bis dahin warte ich...
Doch nimm dich in Acht,
denn Fantasie allein genügt mir nicht...
Ich nehme mir dich,
weil ich dich begehre...
begehren tu ich dich,
weil ich dich liebe...
Hör auf das Rauschen der Wellen,
denn sie rufen uns...
So nimm mich bei der Hand
und lass uns zusammen gehen...
Nehmen brauchst du dir nichts,
denn ich gebe dir,
was bereits dir gehört...
mich mitsamt allem was ich hab...
Körper, Verstand, Herz und Seele...

Dein sollen sie sein wie deine wohl meine sind...
und gut will ich sie hüten,
gar als ob sie meine wären...
Das Merr, es ruft...
so lass uns nun endlich gemeinsam gehen
und einen Sturm entfachen,
der alles bis jetzt gekannte verschlingen kann...

Kapitel 22: Mein Reich

Das Blut, es fließt,
aus allen Poren,
einem Wasserfall gleich...
Der einzige Zufluchtsort
ist eine Insel
mitten im Meer aus Blut...
Ein aufgehäufter Berg aus Leichen...
mein Reich...
und mein Thron,
aus Totenköpfen geformt,
ist umgeben von verwesenen Träumen...
Dies ist mein Reich
über das ich regiere!
Ich allein bestimme
die Wege des Leidens!
Hass ist oberstes Gebot
Rache eine Wolllust
Mitleid und Erbarmen
existiert hier nicht.
Die Hymne der Toten
schwebt wie ein Nebel
über meinem Haupte...
Meine Schreie erfüllen
dich mit Schmerz,
wie ein Donner geht es
bis in Mark und Gebein...
Erlösung soll ich erteilen?
Niemals.
Lern es zu leiden,
liebe es,
denn es wird zu einem Teil von dir werden,
wie ich das Leiden selbst schon bin.
Schmerz ist mein Kuss an dich
mein Erbarmen der Tod...
Dies ist mein Reich,
in dem es keine Sonne gibt.
Dies ist mein Reich,
indem Blut und Tränen fließen.
Dies ist mein Reich,
aus dem es kein Entkommen gibt.
Dies ist mein Reich,
in dem du herzlich willkommen bist.
Es ist meine Welt,
die mir zuteil geworden ist.

Kapitel 23: Akai namida

Chi no namida de kakareta shi wo kimi ni sasageyou
Nagare ochiru akai namida....
Doushite watashi ni aitai to nakundai?
Itteki, mata itteki to kako he nagare ochiru

Nani mo mienakushitekure
Hikari ha utsukushii kurayami ni kawaru
Nani mo kikoentakushitekure
Yakusoku ha wasuresarare kako he kiesaru
Nani mo ienakushitekure
Kaze ga watashi no sakebi wo ubai saru

Chi no namida ha bara no hanani naru
Utsukushii atnata no you na
Soshite anata no you ni kiken na
Doushite watashi no negai wo kiite kurenai?
Waraigoe shika kaeshite kurenai

Nani mo mienakushitekure
Hikari ha utsukushii kurayami ni kawaru
Nani mo kikoentakushitekure
Yakusoku ha wasuresarare kako he kiesaru
Nani mo ienakushitekure
Kaze ga watashi no sakebi wo ubai saru

Uchihishigare kowasareta watashi ga yokotawatte iru
Fuyou to sare hakaisare
Anata to toki ni wasuresarareta watashi ga
Doushite konna kimochi ni naranakya ikenai?
Kokoro wo oidashite shimaitai

Nani mo mienakushitekure
Hikari ha utsukushii kurayami ni kawaru
Nani mo kikoentakushitekure
Yakusoku ha wasuresarare kako he kiesaru
Nani mo ienakushitekure
Kaze ga watashi no sakebi wo ubai saru

Yasashiku watashi no mune wo torihazushite
Tsumetai shinjou wo toridashite
Mohaya watashi ni ha hitsuyou nai
Soshite korekara mo kitto

Nani mo kikoentaku shitekure
Yakusoku ha wasuresarare kako he kiesaru

Yasashiku watashi no mune wo torihazushite
Tsumetai shinjou wo toridashite
Mohaya watashi ni ha hitsuyou nai
Soshite korekara mo kitto
Watashi no you ni yaku tatazu

...lüberlüber:

Das ist Tears of blood auf japanisch übersetzt
Danke Aki mein süßer für die übersetzung! ><

Kapitel 24: First breath

First breath

I lived without eyes
I lived without ears
I even lived without a heart...
but now that you appeared
everything's changed
forever

skulls on my tomb are dust
bloody tears of roses are dried
broken bones are entired
screamings turn into happy laughs
forgotten words come back in my mind
a vanished voice can be heard again
and it sings a song...

I had to be tortured to feel
I had to be destroyed to be entired
I had to be killed to live

roted corpse disappeared
my nails full of my blood
are washed clean
sins are forgiven
scars are healed
pain is a memory
death is forced

like a rebirth
a new life
the first breath
of a drowned dead
the breath that you gave
me...

Kapitel 25: Die!

Die

You who teared me to pieces
Until bones remain
...swimming in blood and tears
No heart
No Feelings
and still thoughts...

Fuck off
and leave my mind and memories!
stupid motherfucker...
Rest in hell
for all times my darling
Die!

You tried to rob me of all luck...
Poor you
You didn't make it
Taste this pain
You'll never feel something else
good bye you fool
You'll be forgotten
without any forgiveness and pity...
Die!

Kapitel 26: Testament

Im Dunkeln liege ich
höre deine Stimme,
deine Schreie,
spühre deine Furcht...
Stille, Dunkelheit, mein Herz
Doch was kann ich tun?

Hör auf...
Lass mich doch sterben
lass mich, lass mich,
ganz allein, in Frieden
ohne Hoffnungen

Selbst deine Tränen,
diese Sterne die sich einen Weg
deiner Wange hinunterbahnen...
auch sie können mir meinen Weg
nicht mehr weisen...

Hör auf...
Lass mich allein
ich ertrage es nicht mehr!
Lass mich nie mehr aufwachen
ohne Hilfe

Was soll ich noch tun?
Alles wollte ich dir geben...
Nun weine doch nicht,
die Sterne sind zu kostbar
für jemanden wie mich...

Hör auf...
Lass mich aufgeben
nie mehr verzweifeln...
Lass mich, bitte...
ohne Liebe?

Nein, sie bleibt
das ist mein einzigstes Vermächtnis
an dich,
alles was ich dir noch geben kann...
Ach, lass mich
noch einmal dein Lächeln sehen
so liebevoll lächeln wie du es immer tatest..
noch einmal...

Lass mich...
Lass mich dich noch einmal
berühren, spühren und trösten...
noch einmal
bis alles dunkel wird...
und selbst deine Sterne verblassen...
dein Schluchzen vom Wind fortgetragen wird...
dein Schmerz Ruhe findet...
Ja, lass mich...

Es ist gut so wie es ist,
alles versinkt in Dunkelheit,
nur mein Herz...
es wird weiterschlagen
für dich, in dir
ich schenke es dir
gib gut drauf acht,
denn es ist alles
alles was ich dir noch geben kann...
ich liebe dich
vergiss das nicht,
vergiss mich nicht...

Lass mich,
deine Schreie schmerzen mich!
Hör auf, lass es!
deine Tränen blenden mich...
Verlass mich bitte nicht...
Hilf mir...
ich hab doch...
nur dich

Kapitel 27: Fool

Even if you don't know me
it seems like I'd know you
like no other...
like in a fairy tale
I saw you in my dream...
or maybe like a legend'
Maybe I am crazy...
crazy about you
Maybe I am just lost...
lost in your eyes
This melody is made
to be listened by you
but you...
you are just deaf for this
thinking it's just a deception...
so why is my heart
playing this melody then?
Maybe you will laugh...
but my heart is also multitudes
maybe like your own...
nothing can bring the time back
when it was still whole...
I guess you are not for me...
this is what you try to make me believe
but what if I tell you
I've seen you already in my dream?
The one which is engraved in my heart
like you are now too...
Maybe I am just a simple fool
but a fool made by you
believe it or not
I am your fool...

Kapitel 28: Lächelnde Lüge

Vergeblich streckst du deine Hände nach mir aus...
ihc kann sie nicht erreichen
der Weg ist versperrt...
versperrt durch unsere eigene Schuld
die Sünden die wir begangen haben...
du bist doch nur ein Trugbild
ein Schimmer dessen was ich mir erhofft hatte von dir
es gab dich nie wirklich
nur dein Lächeln hat sich mir tief eingebrannt
solch ein zärtliches Lächeln...
auch wenn es falsch war...
halt mich noch einmal
auch wenn es nicht echt ist
es ist das einzigste was ich mir wünsche
bis ich gebrochen bin...
bis mich meine eigene Zerissenheit
mich selbst zerstört und verändert...
alles nur eine Lüge wird
umgeben von deinem süßen Lächeln...
wie Gift bist du für meine Seele gewesen
mit jedem Tropfen mehr verfault
verkrüppelt, nie mehr heilbar...
Vertrauen begraben...
Hoffnung massakriert...
Gefühle verstümmelt...
auf einer von Leichen gepflasterten Straße
wiederhole ich deinen Namen
einem Gebet gleich
halte deinen verwesenen Körper
immernoch lächelnd...
gestorben durch meine eigene Hand

Kapitel 29: Gejagt

Deine Blicke jagen mich
jede Nacht und Tag
ich komm nicht davon los
deine Stimme geistert in meinen Gedanken
Ruhe finde ich nicht mehr
bis ich in deinen Augen ertrunken bin
dann wäre ich immer bei dir...
in dir
wir wüssten nicht mehr
wo der eigene Körper endet
und wo der des anderen beginnt...
diese tiefe Sehnsucht
die mich noch verschlingt
kannst nur du stillen...
ohne dich ertrag ich es nicht mehr...
Siehst du nicht wie sehr es mich quält?
Der Wahn mich packt und gefangen hält?
Ich kann nicht bei dir sein
ohne dich zu berühren
aus Angst du könntest
nur ein Traum sein
aus dem ich nie wieder erwachen will...
auch wenn du mir nur
eine Nacht gewähren würdest...
danach könnte ich ihn Frieden ruhn,
auch wenn es nur aus Mitleid war...
selbst meinen Stolz hast du gebrochen...
Merkst du nicht wie sehr ich dich brauche?
Du bist der Weiße aus meinem Traum
auch wenn du es noch nicht weißt...
ungezähmt und wild
treibst du mir meinen Rest Verstand aus...
jagst mich unerbitterlich...
die Welt der Nacht und der Geheimnisse
will ich mit dir erkunden
mein Ich mit dir teilen
es schmerzt so sehr ohne dich...
doch du siehst es einfach nicht...
du siehst mich nicht...
du siehst mich einfach nicht...

Kapitel 30: Club der Egoisten

Was ist schon Zeit?
Ein Wort, ohne größere Bedeutung.
Was ist Liebe?
Das weiß ich nicht
es ist begraben unter
Hoffnung, Sehnsucht, Glück.
Dort soll es bleiben
verrotten, verwesen...
Ein Gefühl das wertlos ist,
nur Schmerz, Trauer und Enttäuschung bringt.
Wer braucht das schon?
Der wichtigste Mensch in meinem Sein
das warst einzig und allein nur du...
Jetzt soll ich es sein,
kein anderer sonst mehr.
Wozu sollte ich jemand anderes brauchen?
Denn keiner denkt an mich,
also muss ich es selbst tun.
Egomanen und Egozentriker sind auch erlaubt.
Wenn Sie also stehts nur an das eine denken
und das sind Sie selbst...
Wenn Sie nur sich sehen
und Sie alles andere kalt lässt...
Wenn Sie sich für den Besten halten
und jeder im Gegensatz zu Ihnen ein Versager ist,
dann sind Sie herzlich willkommen
im Club der Egoisten.
Der Ort an dem jeder an sich
und keiner an andere denkt.

Kapitel 31: Unkraut

Das Unkraut wächst
es wächst und wächst,
egal wie oft ich versuche
es herauszuziehen, zu zertreten,
verbrennen, reißen, zerstören...
Unkraut bleibt Unkraut
und die Wurzeln gehen tief...
bis tief unter mein Grab
sie durchziehen meinen ganzen Körper
mit unerträglicher Folter...
Erinnerungen aus der Vergangenheit,
die mich festhalten,
nicht loslassen wollen...
auch wenn ich versuche es rauszuschreiben,
diese Wurzeln der Erinnerung
sie lassen mich nicht...
sie lassen mich nicht los...
was ich auch versuche,
ihr Griff wird nur noch fester
schmerzender...
immer mehr Erinnerungen
Erinnerungen der Vergangenheit...
auch wenn ich sie rausreisse
sie kommen wieder,
sprießen, blühen, gedeihen...
denn der Ursprung liegt tief
in meinem Herzen...
vernichte, töte, reisse es!
nur dann finde ich noch Frieden
und irgendwann vielleicht...
irgendwann ja...
eine Zukunft in der Blumen blühen

Kapitel 32: Tribute to the Rock

You can feel the beat in every blood vessel
the heart is beating in the same rhythm...
You can't hear anything else!
Can't live without it
I need this drug every day...
it's already part of my body and soul

painfull screams rock my body
gentle whispers make me long for theirs promises
voices which are telling my heart's truth

This is a tribute to the Rock!
It's not only Rock'n'Roll...
it's the royal music in the kingdom
made by angeld with a healing voice

the melody is accomping, supporting it...
this feeling...an explosion of feelings...
...flying, screaming, loving, destroying, hoping, dying, yearning...
I can be myself
without regretting

overrunned by guitars
pulsed heart by drums
enchanted by bass

This is a tribute to the Rock
It's not only Rock'n'Roll...
it's the royal music in the kingdom
made by angeld with a healing voice

living in their own world
up in their sanctuary of Rock
the paradise of music

This is a tribute to the Rock!
It's not only Rock'n'Roll...
it's the royal music in the kingdom
made by angeld with a healing voice

Kapitel 33: Blutgier

Wessem Hilfeschreie sind es
die den Himmel zersplittern lassen?
Mit meiner toten Stimme
kann ich es nicht gewesen sein!
Ja, stirb!
Die unbändige Wut reißt sich los,
will ihre Blutgier stillen,
ihrer Rache freien Lauf lassen!
Komm mir in die Quere
und sprich dein letztes Gebet!
Welch Vergnügen wäre es
dein Fleisch mit meinen Nägeln zu durchbohren...
Das Blut fließen zu sehen und zu schmecken...
Für deine Sünden sollst du büßen!
Die Splitter sollen in deinen Augen
ihren Platz finden,
so dass ich mich darin spiegeln kann...
Deine Schreie machen es nur noch schöner...
Hass zerfrisst alles
lässt keinen Platz für etwas anderes...
Bereue deine Taten...
lass mich deine Angst sehen,
an ihr will ich mich weiden
und dich mit meinem Lachen erstechen.
Flehe so lange du willst,
das Mitleid hast du mir entrissen
und Gnade kenne ich nicht...
Leb wohl, ruhe in Frieden...
der letzte Augenblick
bleibt eingemeißelt in deinen Augen

Kapitel 34: Schmerz

Ich sehne mich nach diesem Schmerz,
der Schmerz, der mich fühlen lässt,
dass ich lebendig bin...
und doch einen Schritt näher an den Abgrund bringt
in den ich fallen will...
mich verlieren...
selbst wenn man es nicht verstehen kann,
so ist nun mal mein Wesen...
ein Wrack ist es geworden,
nicht mehr fähig etwas Gutes in sich zu erkennen...
Warum bereuen?
Abgefunden habe ich mich schon längst damit...
"Ohne Hoffnung gibt es keine Enttäuschung",
flüstert der Schatten...
Im Grunde doch nur Abschaum
und nach Außen hin verborgen...
umgeben von einem Nebel
aus verwobenen Geheimnissen...
undurchdringlich
Die frischen Narben...
ein Beweis dass ich noch Schmerz fühlen kann
trotzdem noch kein Abgrund gefunden
Flügel gebrochen...
Federn schwarz...
Tränen rot...
fallen ins Endlose
das Ende finden

Kapitel 35: Menschen wie ich

Deine letzten Worte sind in mein Fleisch eingebrannt
Wie ein Blitz sind sie eingeschlagen
Es riecht nach verbranntem Fleisch...
Die Kratzspuren in meiner Zelle sind unverkennbar
dieselben Abdrücke sind in meiner Haut...
Ob ich das getan habe?
Oder warst du es mit deinen scharfen Worten?
Mit jeder Erinnerung eine neue Wunde
rubinrotes Blut, das im Boden versickert
mein Blut, mit dem ich die Erde tränke...
Was wohl daraus erblühen wird?
Ich hoffe nur nicht wieder neuer Schmerz...
Lieber nehm ich allen Schmerz auf mich,
damit wenigstens einer von uns glücklich sein kann
auch wenn du es nicht verstehst...
lass es, es ist zu hoch für dich,
denn Liebe hast du noch nie begriffen
Was es bedeutet und wozu es verleiten kann...
Mein letzter Wunsch ist,
dass wenigstens einer von uns glücklich ist...
Du weißt doch, mit deinem Lächeln
hast du mich immer in den Bann gezogen
Deswegen soll es ewig wären
eingraviert in meinem Verstand
Ich weiß, du kannst es nicht begreifen
akzeptier es einfach,
dass es auch Menschen wie mich geben muss...
Menschen, die das eigene Glück in dem von anderen sehen
...doch ganz ehrlich war ich nicht
eine letzte Bitte hätte ich noch an dich
Wenn ich sterbe,
dann begrab mich an unserem Lieblingsplatz
von dem aus wir die Sterne sahen
Wenigstens nach dem Tod kann ich versuchen
ungestört in unserer Traumwelt zu leben
und wenn du endlich begriffen hast,
dann werde ich dich dort wiedersehen
mit einem Lächeln, das deine Lippen zieret

Kapitel 36: Die Nacht wird zum Tag

Glücklich lächelst du mich an
während du meine Hand hältst...
ich blicke in deine Augen
finde dort alle Antworten auf meine ungestellten Fragen...
deine Hände geben mir Kraft und Schutz...
Zusammen lachen wir,
haben Spaß und genießen die Zeit
wie gern ich sie doch mit dir teile...

An Regentagen,
wenn ich traurig bin und weine,
dann bist du da
hältst mich ganz fest...
Du bist es, der mir Trost und Geborgenheit gibt
der Sonnenschein in meinem Leben

Dir vertrau ich alles an
denn ich weiß dir sind meine Geheimnisse wichtig,
auch wenn du mich zu gern damit aufziehst...
Niemals könntest du mich enttäuschen,
das weiß ich...
Doch was ist mit mir?
Wieder antwortest du mit deinem strahlenden Lächeln
"Aus Fehlern lernt man."
Wie könnte ich es je wagen dich zu enttäuschen
gar verletzen...
Nie war mir etwas wichtiger und teurer als du

Nachts entlockst du mir die süßesten Töne
ganz ungewohnt und doch vertraut
Sie warten nur darauf von dir zum Leben erweckt zu werden
Deine Lippen so weich und fordernd...
Ja, nur du kannst solch eine Melodie spielen
Der Fantasie Flügel wachsen lassen...
Wo endet mein Körper, wo fängt deiner an?

Wenn du nicht bei mir bist
Ich fühl mich so taub. blind, stumm zugleich
Wie schaffst du es nur mich so abhängig zu machen?
Ich begreife es einfach nicht...
Doch ich will gern damit leben
Denn dein Lächeln und deine Augen
sie beteuern mir dass wir zusammengehören
ganz zuschweigen von deinen Worten...

Gemeinsam schlafen wir Nacht für Nacht
Arm in Arm ein
... aber warum erwache ich immer alleine?
Spüre deine Anwesenheit, dein Lächeln...
Du warst doch eben noch bei mir
Wir haben zusammen gelacht, uns gegenseitig gehalten
Selbst deine Küsse fühle ich noch heiß auf meinem Körper
höre immernoch deine geflüsterten Versprechen in meinen Ohren
deine Hände...
Sie halten mich doch noch?

Es ist so kalt und leer ohne dich...
Warum kannst du nicht hier sein?
Warum muss ich jede Nacht von dir Träumen?
Mir wünschen dass die Nacht zum Leben erwacht?
so dass meine Träume wahr werden
und die Realität ein Traum

Jede Nacht dieselbe süße Qual
doch ohne wäre das Leben viel zu trist
Ich sehne mich so danach mit dir gemeinsam aufzuwachen
in deinen Armen, die mich nicht loslassen wollen
Es ist nicht nur ein Traum
Es ist unsere Zukunft
eine Zukunft, die wahr wird
Irgendwann
Eines Tages wird die Nacht zum Tag
und ich liege in deinen Armen
Gemeinsam lachen wir...
Ich fühle es...
Ja, eines Tages wird die Nacht zum Tag
und mit einem Lächeln in deinen Augen
Deinen Lippen auf meinen...
wirst du mir danken
und immer bei mir bleiben

Kapitel 37: Flying without wings

A star falls from above the sky
like a fallen angel...
falling deeper and deeper
reborn as a human being

Keep looking at you
I know what you really are
Will you ever return to heaven
despite your broken wings?
Or will you stay in my arms
my lovely dear?
sharing the future with me...

rain drops continue to fall
I raised my head to the sky
hiding my tears with rain drops
till this body vanishes away
I'll hold you close

Will you ever return to heaven
despite your broken wings?
Or will you stay in my arms
my dear angel?

Before I let you go I want you to know
you are the only one I ever loved
the only one I still love
just hold me tight once more

Will you fly back home
despite your broken wings?
Leaving me behind you
all alone?

humming our song
till the tears are dried
my eyes are closed
but I can still see only you...

Fly away my little angel
this is not your world...

lying all alone in your lost feathers
I keep dreaming of you
waiting to raise my own wings...

but I can't wait that long
so...

I don't need no fucking wings
to follow you to heaven
the only thing I have to do is
taking your hand
and fly with you far away